

Prüfbericht

Az: 14.10.19/095.51

über die

Prüfung der Buchführung des Vereins „Jugend Aktiv e. V.“ für das Jahr 2007

Verteiler:

- Kulturdezernat (IV) über Oberbürgermeister Fettback
- Erster Bürgermeister Wersch zur Info
- „Jugend Aktiv e. V.“, Herrn König 2 x mit der Bitte um Weiterleitung an den Vorstand

1. Prüfungsauftrag

Nach der Vereinbarung vom 26.09.1996 zwischen der Stadt Biberach und dem Verein „Jugend Aktiv e. V. (Jakt)“ wird die Prüfung der Buchführung des Vereins jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt durchgeführt.

Prüfer: Herr Geiger

2. Umfang der Prüfung

Geprüft wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie das Belegwesen. Die Prüfung der Barkassen auf Übereinstimmung zwischen Kassen-Soll-Bestand und Kassen-Ist-Bestand ist Sache des Vereins.

3. Bankkonten und Barkassen:

Von „Jugend Aktiv e. V.“ wurden 2007 folgende Bankkonten und Barkassen geführt:

- Girokonto Deutsche Bank Nr. 206 911 000
- Girokonto Kreissparkasse Biberach Nr. 289 089
- Girokonto Volksbank Biberach Nr. 113562004
- Geldmarktkonto Kreissparkasse Biberach Nr. 8 845 229
- Sonderkonto für die „Aktion Mitmachen Ehrensache“ bei der Kreissparkasse Biberach
Kontonummer 7135284

Barkassen:

1. Hauptkasse, Viehmarktstraße 10/1
2. Kasse, Ehinger Straße 19
3. Kasse, Banatstraße 34

Die Barkassen werden vom Verein selber geprüft.

4. Buchführung

Die Buchführung von „Jugend Aktiv e. V.“ erfolgt mittels eines PC-Programms als einfache Einnahme-/Ausgabe-Rechnung. Die geleisteten Einnahmen und Ausgaben werden auf einem Zeitbuch (Journal) gebucht und nach dem Kalenderjahr abgegrenzt. Eine Rechnungsabgrenzung im Sinne einer betriebswirtschaftlichen Buchführung (z. B. Vorratsübertragungen - Rückstellungen) erfolgt nicht. Der Jahresabschluss stellt nur ein finanzielles Stichtagsergebnis und keine wirtschaftliche Erfolgsrechnung dar.

In einer Vermögensübersicht wird das kassenmäßige Ergebnis um den Wert des beweglichen Inventars sowie um die ausstehenden Forderungen und die bestehenden Verbindlichkeiten ergänzt, so dass die Vermögenslage des Vereins transparent dargestellt ist.

Der Kontenplan wurde an den steuerrechtlichen Bedürfnissen ausgerichtet. Das Buchführungssystem genügt den Ansprüchen einer geordneten Finanzbuchhaltung des Vereins.

Unklarheiten und Fehler oder Fragen im Zusammenhang mit der Einnahmeüberschussrechnung 2007 wurden direkt mit der Leitung besprochen und, falls erforderlich, gleich behoben.

5. Abschlussergebnis 2007

Das Geldvermögen weist folgende Bestände auf:

| Bank/Kasse | 01.01.2007 | 31.12.2007 |
|-------------------------------|--------------------|--------------------|
| Giro Deutsche Bank | 203,20 € | 1.019,50 € |
| Giro Kreissparkasse | 32.798,76 € | 23.170,13 € |
| Girokonto Volksbank | 0,00 € | 4.955,30 € |
| Sonderkonto „Mitmachen ...“ | 6.597,75 € | 5.862,20 € |
| Geldmarktkonto KSK | 13.466,64 € | 45.922,07 € |
| Barkasse Geschäftsstelle Jakt | 2,18 € | 198,42 € |
| Barkasse Ehinger Straße | 426,00 € | 266,30 € |
| Barkasse Banatstraße | 50,00 € | 425,41 € |
| Kassenbestand | 53.544,53 € | 81.819,33 € |

Die Bewertung der beweglichen Vermögensgegenstände (Anlagevermögen) beträgt 16.076,55 € (Vorjahr 18.147,02 €).

Die Forderungen des Vereins zum 31.12.2007 belaufen sich auf 37.198,69 €. Davon entfallen allein 26.991,56 € auf die Stadt Biberach; 15.760,00 € auf die Erstattung der Betriebs- und Geschäftskosten 2007 durch die Stadt, 2.520,00 € auf einen Zuschuss der Stadt zur Stadtranderholung Gigeles, 4.508,09 € auf Erstattungen der Stadt für das U1 und 4.203,47 € auf noch ausstehende Personal- und Sachkosten der Stadt für die Schulsozialarbeit.

Die Verbindlichkeiten des Vereins zum 31.12.2007 belaufen sich auf 51.829,61 €, insbesondere für Personalkostenerstattungen an die Stadt mit 25.109,77 €; die Endabrechnung der Stadtteiljugendarbeit mit 14.744,78 € und die Projektförderung „Mitmachen Ehrensache“ mit 5.500 €.

Auf die dem Jahresbericht 2007 beigefügte Vermögensübersicht wird verwiesen. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 24.810,26 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 14.180,27 €). Die von der Stadt direkt getragenen Personalkosten sind hier nicht berücksichtigt.

Von der Stadt werden die Personalkosten für 2,8 Stellen in Höhe von 166.570,86 € im Jahr 2007 direkt getragen und nicht an Jugend Aktiv weiterverrechnet. Es handelt sich um die Stellen von Herrn König (100 %), Herrn Heinzel (100 %) und Frau Engler (80

%). Wobei 20 % der Stelle von Frau Engler kostenmäßig zwischen der Stadt Biberach, dem Landkreis Biberach und Jugend Aktiv geteilt werden.

Die stichprobenweise Prüfung der Buchführung und der Abgleich mit den Kontoauszügen ergab keine Feststellungen. Das Abschlussergebnis und die Vermögenslage sind richtig dargestellt. Die stichprobenweise Überprüfung der Belege ergab ebenfalls keine Feststellungen.

Insgesamt machen Buchführung und Belegwesen des Vereins wiederum einen sehr ordentlichen Eindruck.

6. Geldanlagen

Der Stand des Geldmarktkontos bei der Kreissparkasse beträgt zum 31.12.2007 45.922,07€ im Vergleich zu 13.466,64 € zum 31.12.2006. Der Stand des Girokontos bei der Kreissparkasse beträgt 23.170,13 € im Vergleich zu 32.798,76 € zum 31.12.2006. Es handelt sich hierbei jedoch jeweils nur um eine Momentaufnahme, die wenig aussagekräftig ist. Vom Girokonto z. B. werden jeweils Anfang des Monats die Löhne und Gehälter abgebucht.

7. Anlageverzeichnis

1) Spende eines PCs (Beanstandung aus 2006)

Das Rechnungsprüfungsamt hat beanstandet, dass der PC im Anlagenachweis beim Inventar B34 mit der lfd. Nr. 0100-003 mit seinem Anschaffungswert abgeschrieben wird, obwohl Jugend Aktiv hierfür von der Stadt Biberach einen 100 %igen Zuschuss erhielt, der nach § 14 Abs. 9 KAG abzuziehen wäre und somit nur vom tatsächlichen Anschaffungswert für Jugend Aktiv (- 0 € -) abgeschrieben werden dürfte. Auf Grund der Stellungnahme des Steuerberaters hierzu, wonach der Stadt keine Nachteile entstehen, wurde dies nicht geändert und im Abschluss 2007 erneut Afa für den PC im Anlagehinweis ausgewiesen. Diese Auffassung ist aus der Sicht des Rechnungsprüfungsamtes falsch. Gemäß der Vereinbarung der Stadt mit Jugend Aktiv vom 26.09.1996 hat sich Jugend Aktiv unter Ziffer 2.2 verpflichtet, die ordnungsgemäße Verwendung der

von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel unter Beachtung der Grundsätze einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu beachten. Die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der städtischen Mittel richtet sich nach der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg, in der wiederum die Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) geregelt ist. Das heißt: Kommen die Mittel für Anschaffungen, die abschreibungspflichtig sind, von der Stadt, ist das KAG zu beachten und in diesem Fall der PC mit Anschaffungskosten (-0 €-) im Anlagenachweis zu führen.

Im Übrigen ist die Aussage, dass der Stadt bei der augenblicklichen Handhabung keine Nachteile entstehen, falsch. Die Stadt hat den PC über eine Spende schon zu 100 % bezahlt und wird z. Zt. über die Berücksichtigung der Afa im Jahresabschluss und bei der Abrechnung der von der Stadt zu bezahlenden Zuwendung für den gleichen PC nochmals belastet. Das RPA bittet daher dringend darum, diese Praxis nochmals zu überdenken.

2) Ersatzbeschaffung von Büromöbeln für das Büro Ehinger Str. 19

Jugend Aktiv hat für das Büro in der Ehinger Str. 19 Büromöbel für 1.741,59 € bezahlt (Ausgabebeleg Nr. 341 Sachkonto 00030 – Büroausstattung Ehingerstr.). Von der Stadt wurden hierfür 1.100 € als Zuschuss bezahlt (Einnahmebeleg Nr. 363). Im Anlagenachweis wurden die Büromöbel mit dem gesamten Anschaffungswert von 1.741,59 € abgeschrieben (Konto Nr. 0030 – 18). Auch hier gelten die Ausführungen von Nr. 1. Der Betrag, von dem die Afa zu berechnen wären, somit:

| | |
|------------------------------------|------------|
| Anschaffungskosten | 1.741,57 € |
| ./. Zuschuss Stadt | 1.100,00 € |
| Tatsächlicher Aufwand Jugend Aktiv | 641,57 € |

3) Gleiches wie unter Ziffer 1) und 2) gilt für den Einnahmebeleg E 328 i. H.v. 4.000,00 €. Hierbei handelt es sich ebenfalls um EDV- Ausstattungen (Ausgabebelege Nr. 66,182 und 332), die im Anlagenachweis voll aktiviert sind.

Zu 1) bis 3): Da die Stadt z. Zt. die vermögenswirksamen Beschaffungen für Jugend Aktiv jährlich bei sich im Haushalt einstellt und die Mittel dann immer auf Anforderung an Jugend Aktiv ausbezahlt, besteht das Problem der Absetzung der städt. Zuschüsse

bei den vermögenswirksamen Anschaffungen von Jugend Aktiv grundsätzlich bei allen Beschaffungen.

8. Übertragung weiterer Aufgaben

Ab dem 01.10.2006 hat Jugend Aktiv, wie bereits bekannt, die „gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Fünf Linden und Weißes Bild“ übernommen. Hierzu wurde mit der Stadt Biberach ein Vertrag geschlossen, der eine Laufzeit bis zum 31.12.2010 hat. Entsprechend dieses Vertrages erhält Jugend aktiv für die erbrachten Leistungen einen Pauschalbetrag von insgesamt 65.800 €/Jahr. Darüber hinaus erhält Jugend Aktiv für diese Tätigkeiten keine weiteren Geldmittel.

Im letzten Prüfbericht wurde darum gebeten, darauf zu achten, dass die Einnahmen und Ausgaben für die „gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden“ separat abgerechnet werden können und nicht mit den weiteren Einnahmen und Ausgaben vermischt werden, da für diese Bereiche jeweils im 1.Quartal des kommenden Jahres eine eigene Schlussabrechnung vorgelegt werden muss. Gemäß der Stellungnahme von Jugend Aktiv zum letzten Prüfbericht ist dies gewährleistet und wird auch weiterhin beachtet.

9. Zusammenfassung

Das Kassen- und Rechnungswesen des Vereins „Jugend Aktiv e. V.“ ist geordnet. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte auf unsachgemäße Verwendung der öffentlichen Mittel oder auf Unregelmäßigkeiten.

Biberach, den 05. März 2008

Alexander Geiger